

---

# Weitur<sup>®</sup>-KFO-St Reparatur Pulver

CE 0482

## Verarbeitungsanleitung

---

Zur Verarbeitung mit jeder Weitur-KFO-St Flüssigkeit



Johannes | **Weithas**  
dental-kunststoffe • zähne

**Material**

Weitur®-KFO-St Reparatur-Pulver ist ein kaltpolymerisierender, cadmiumfreier Kunststoff auf Polymethylmethacrylat-Basis in Polymer-Form. Der Katalysator bewirkt eine schnelle und sichere Aushärtung. Weitur®-KFO-St Reparatur-Pulver ist mit allen Weitur®-KFO-St Flüssigkeiten zu verarbeiten.

**Indikation für Zahnprothetik**

Weitur®-KFO-St Reparatur-Pulver ist zu verwenden für Reparaturen, Unterfütterungen und Erweiterungen totaler und partieller Prothesen.

**Indikation für Otoplastik**

Weitur®-KFO-St Reparatur-Pulver ist ein Warmpolymerisat für die Herstellung von Otoplastiken und IO-Schalen.

**Vorbereitung**

Nach dem Entfernen der Wachsreste mit sauberem, kochendem Wasser, muss das Arbeitsmodell aus Gips mit einem Alginat-Isoliermittel eingepinselt werden. Teile aus vorhandenem Kunststoff, welche als Retentionsfläche für das Kaltpolymerisat dienen, müssen zunächst angeraut und mit etwas Monomer benetzt werden. Kunststoffelemente an der Basisseite anrauen und ebenfalls mit Monomer oder Haftflüssigkeit benetzen.

**Mischungsverhältnis (bei Raumtemperatur von ca. 22 °C)**

Volumen	Flüssigkeit: 1,0 ml	Pulver: 2,5 ml
Masse	Flüssigkeit: 0,95 g	Pulver: 1,6 g

**Verarbeitungsbreite (bei Raumtemperatur von ca. 22 °C)**

Anmischzeit von Pulver	20 Sek.
Zu verarbeitende Mischung	ab 5 Min.
Maximale Verarbeitungszeit	13 Min.
Polymerisationszeit	10 Min.

**Die Verarbeitung**

Pulver und Flüssigkeit im Verhältnis abmessen (wiegen ist für Pulver am genauesten); beim freien Mischungsverhältnis kann die Farbwiedergabe beeinträchtigt werden. Zuerst Flüssigkeit in den Becher geben und dann das Pulver hineinstreuen (das Gefäß sollte entweder aus resistentem Kunststoff, Keramik, Porzellan, Glas oder rostfreiem Stahl sein). Anschließend 20 Sek. gleichmäßig anrühren.

Das Mischgefäß abdecken und den Teig einige Minuten ruhen lassen, bis das Modellierstadium erreicht ist. Die zu reparierenden oder zu befestigenden Teile gut fixieren. Kunststoffteig mit sauberem Instrument auftragen. Bevor die Arbeit in ein Druckgefäß gestellt

wird, sollte abgewartet werden, bis die Oberfläche des Kunststoffes, die Luftkontakt besitzt, ihren Glanz verloren hat und überwiegend matt geworden ist. Die gesamte Verarbeitungsdauer beträgt max. 13 Minuten.

**Polymerisieren**

Die Arbeit wird in ein handelsübliches Druckgefäß gestellt:  
 Wassertemperatur ca. 50 °C  
 Erforderlicher Arbeitsdruck 2,5 bar  
 Polymerisationszeit im Druckgefäß 10 Min.

**Fertigstellung**

Das Fräsen, Schleifen, Schmirgeln und Polieren des Kunststoffes sollte in der Abstufung von grob nach fein vorgenommen werden.

**Fehleranalyse**

Aufgetretener Fehler	Mögliche Ursache
Porosität	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zu viel Flüssigkeit</li> <li>• zu große Kunststoffmenge</li> <li>• zu geringer Druck während der Polymerisation</li> <li>• zu kurze Anquellzeit</li> </ul>
Gipsreste auf der Oberfläche	<ul style="list-style-type: none"> <li>• nicht vollständig geschlossene Isolierungsschicht</li> <li>• zu viel Flüssigkeit</li> <li>• zu kurze Anquellzeit</li> </ul>
Übermäßiges Schrumpfen oder schwarze Ränder um die Porzellanelemente nach dem Tragen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zu viel Flüssigkeit</li> </ul>
Kunststoffelemente haften nicht	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Elemente aus hartem Kunststoff z. B. Composit hergestellt</li> <li>• zu kurzer Kontakt zwischen Element und noch plastischem Kunststoff</li> <li>• Basisseite nicht angeraut, kein Monomer oder Haftvermittler verwendet</li> </ul>
Weißverfärbung nach Fertigstellung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zu kurze Anquellzeit</li> <li>• nicht vollständig geschlossene Isolierungsschicht</li> </ul>

**Lieferform**

Pulver 200 g Dose.

---

### **Sicherheitsratschläge und Gefahrenhinweise**

(Das Monomer enthält Methylmethacrylat)

---

- Leicht entzündlich.
- Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.
- Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
- Behälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.
- Von Zündquellen fernhalten.
- Nicht rauchen.
- Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
- Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

Bitte Hinweise im Sicherheitsdatenblatt beachten. Alle Sicherheitsdatenblätter finden Sie auch im Internet unter [www.weithas.de](http://www.weithas.de).

---

### **Hersteller Hinweis**

---

Die Beratung über die Anwendung der von uns gelieferten Produkte, ob mündlich, schriftlich oder durch Demonstration, erfolgt nach bestem Wissen und ist als unverbindlicher Hinweis zu betrachten. Sie entbindet den Benutzer nicht von der Pflicht, die Produkte persönlich auf Qualität, Eignung und Verwendbarkeit zu prüfen. Der Einsatz und die Verarbeitung erfolgen außerhalb unserer Kontrolle und liegen somit in der Verantwortung des Verwenders. Unsere Haftung beschränkt sich nur auf die Qualität des verarbeiteten Materials. Die Behältnisse sind nach Gebrauch umgehend wieder zu verschließen.

### **Kontakt**

Für die Beantwortung von Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

### **Johannes | Weithas dental-kunststoffe • zähne**

Johannes Weithas KG  
Gartenstraße 6  
24321 Lütjenburg

Telefon: +49 (43 81) 43 39  
Telefax: +49 (43 81) 43 69

E-Mail: [info@weithas.de](mailto:info@weithas.de)  
Internet: [www.weithas.de](http://www.weithas.de)